



Univ.-Prof. Mag.Dr. Wilhelm LEITNER und der türkische Staatspräsident Süleyman DEMIREL (re.) bei der Überreichung des großen Verdienstordens „Liyakat Nisani“ am 18.12.1996 in Ankara.

Humangeograph als Berufung
Prof. Wilhelm LEITNER zur Emeritierung
von Franz BRUNNER, Graz

Zwanzig Jahre, vom 1.1.1976 bis zum 1.10.1996, war Wilhelm LEITNER Ordinarius für Geographie, seit 1980 auch Institutsvorstand und damit stets an unserem Institut gegenwärtig. Seit letztem Oktober ist er „entpflichtet“, aber immer noch ist er voller Schaffenskraft und Engagement, die Geographie ist seine Berufung.

Um den geographisch-wissenschaftlichen Leistungen des Jubilars aber gerecht zu werden muß man viel weiter zurückgehen. Im Jahre 1949, dem Jahr seiner Promotion, begann er am Steiermark-Atlas zu arbeiten und 20 Karten dieses Grundlagenwerkes für die Steiermark stammen aus seiner Hand. Es seien nur die Karten über Siedlungs- und Flurformen, Arbeiter-Pendlerbewegung und zentrale Orte erwähnt. Mehrere dieser Karten wurden neu bearbeitet und sind auch Bestandteil des Atlas' zur Geschichte des steirischen Bauerntums. Erläuterungen zu den Karten und Abhandlungen im großen Steiermarkbuch Steiermark-Land-Leute-Leistung ergänzen diese kartographische Tätigkeit. Die Beschäftigung mit der Steiermark beschränkt sich aber nicht nur auf die ersten Jahre seiner akademischen Laufbahn, sondern reicht, die große wissenschaftliche Bandbreite der Geographie abdeckend, mit dem Österreichischen Städtebuch der Akademie der Wissenschaften, „Die Städte der Steiermark 1993 - 1997“ (4 Bände), bis heute herauf. Ähnliches ist auch über seine Lehrtätigkeit zu sagen.

Ich selbst hörte meine erste Vorlesung bei Wilhelm LEITNER - er habilitierte sich 1972 - im Studienjahr 1972/73 über die Steiermark. Im heurigen Sommersemester hält Wilhelm LEITNER ein Praktikum zur Stadtentwicklung von Graz ab. Aus dieser intensiven Beschäftigung mit der Steiermark sind über 90 wissenschaftliche Veröffentlichungen (von mehr als 220) entstanden. Deshalb entschlossen wir uns auch dem vorliegenden Festband den Themenschwerpunkt STEIERMARK zu geben. Daß Wilhelm LEITNER die Steiermark immer ein wissenschaftliches Anliegen war und daß sich die Steiermark dessen auch bewußt ist, zeigte die Überreichung des „Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark“ durch den Landeshauptmann von Steiermark, Frau Waltraud KLASNIC, am 6. Juni dieses Jahres.

Ist die Steiermark - von der Zahl der Publikationen - sein Hauptarbeitsgebiet, so gehört doch dem Orient und besonders der Türkei - zu seinen Habilitationsschriften gehörten auch Arbeiten über Istanbul - sein wissenschaftliches Herz. Und so war es für Wilhelm LEITNER bestimmt die Krönung seiner reichen wissenschaftlichen Laufbahn, als er am 18. Dezember 1996 aus den Händen von Staatspräsident Süleyman DEMIREL den großen Verdienstorden „Liyakat Nisani“ (The Merit Award of the Republic of Turkey) erhielt. Um die wissenschaftliche Arbeit über die Türkei richtig einzuordnen, erlaube ich mir aus der Dankesrede Wilhelm LEITNERS zu zitieren: „Es war für mich ein vorgezeichneter Weg, die Landeskunde, die Regional-, bzw. die praxisbezogene Spezialforschung über die Türkei zu meiner Aufgabe zu machen... Daß Arbeiten über den Bosphorus, Halic, den Verkehr, den Hafen von Istanbul, das ökonomische Gefüge der Stadt am Goldenen Horn, Bosphorus und Marmarameer, die Untersuchungen über das Zusammenleben verschiedener ethnisch-religiöser Gruppen in Galata, die Prinzen Inseln, Ostanatolien, Wirtschaftsprobleme der Türkei, Gastarbeiterfragen oder Untersuchungen über berühmte historische Karten türkischer Autoren(u.a. des PIRI REIS) und die Mithilfe am Aufschwung des ehemals bäuerlichen Ortes Karahayit zum international bekannten Tourismus-, bzw. Kurort möglich waren, verdanke ich nicht nur der Informationsbereitschaft der zuständigen Verwaltung, sondern auch vielen namenlosen Menschen Ihres Landes, wie ja überhaupt der Zugang zu den Menschen Voraussetzung für eine wissenschaftliche Tätigkeit und deren praxisbezogene Umsetzung sein muß... Ich weiß, daß ein Menschenleben nicht ausreicht, um nur einen Bruchteil des Vorgenommenen zu realisieren, aber die Nachkommenden finden eine Brücke vor, die sie hinüberbegleitet, um Neues kennen- und verstehen zu lernen. Überspannen auch heute den Bosphorus zwei, vielleicht in Bälde drei moderne Brücken, so war doch die alte Galatabrücke für mich das Symbol für das Zusammenführen unterschiedlichster Men-

schen, das Symbol für eine Begegnung zwischen Okzident und Orient zu einem Zeitpunkt, wo das inzwischen oft gebrauchte Wort der Globalisierung lebendigen Charakter erhalten hat.“

Mehrere tausend Studierende unserer Universität und der Handelsakademie, die im Laufe von 40 Jahren im Rahmen geographischer Exkursionen mit Wilhelm LEITNER die Türkei kennenlernen konnten, sowie 45 wissenschaftliche Publikationen geben Zeugnis für diese Worte ab. Aus diesem Konnex heraus ist auch das Engagement in und für die Österreichische Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall zu sehen, deren Vizepräsident und Leiter der Zweigstelle in Graz er ist. Für seine wissenschaftlichen Leistungen und seine Verdienste um die Österreichische Orient-Gesellschaft wurde Wilhelm LEITNER am 23. Mai dieses Jahres in Wien die Hammer-Purgstall Ehrenmedaille in Gold verliehen.

Der Begegnung zwischen Orient und Okzident, dem Zusammenleben verschiedener Ethnien und Religionen widmete er sich schon in frühen Jahren am Beispiel Galatas (Istanbul), später in Ägypten, wo er u.a. in Luxor die gegenseitige Respektierung von Muslime und Kopten untersuchte. Ab Mitte der 80er Jahre wurden diese Fragen der Koexistenz für ihn immer bedeutender. Er versuchte dies jedoch nicht allein aus der Geographie heraus zu sehen, denn diese neuen Inhalte waren fächerübergreifend: Geisteswissenschaft, Religionswissenschaft, Sozial- und Politikwissenschaft, aber auch Musik und Architektur. Alle waren gefragt und sollten in einen interdisziplinären Dialog eintreten. Kontakte zu den Universitäten in Eichstätt und Bochum sowie die rege Kommunikation mit Kollegen der Theologischen- und Geisteswissenschaftlichen Fakultät unserer Universität führten schließlich zu der von Wilhelm LEITNER etablierten GEOGRAPHIE DER GEISTESHALTUNG.

Dazu sei es mir wiederum erlaubt Wilhelm LEITNER selbst zu zitieren. Beim Einleitungsvortrag des Arbeitskreises Geographie der Geisteshaltung und Religion/Umwelt-Forschung am 50. Deutschen Geographentag in Potsdam 1995 (Arb. Geogr. Inst. Univ. Graz 34) sagte er u.a.: „Die Geographie, die moderne Geographie, die Geographie des Dritten Jahrtausends wird für die Gesellschaft stets von Interesse sein, da sie, über die bislang vorgebrachten Fragestellungen hinaus, sich des Computers, als ‘Fenster zu neuen Wirklichkeiten’, bedient, vor allem aber - Wissensbarrieren überspringend - eine neue Identität gefunden hat. Diese neue Identität akzentuiert die Praxis- und Politikorientierung. Als Raumwissenschaft versucht sie aber eben diesen ‘Raum’ nicht nur im altgeographisch/erdhaften Sinn zu betrachten (sehen), sondern auch als ‘Denkraum’.“

Weiters wurde im Vortrag der Kontext zur Politischen Geographie folgend dargestellt: „Resümierend sei betont, daß der Mensch (oder die menschliche ‘Gruppe’) zunächst über den Identifizierungsprozeß und den daraus resultierenden ‘Ideen’ zum Verhalten/Handeln gelangt. Als Beispiel sei die ‘Greenpeace’-Gesinnung (-Bewegung) angeführt. In ihr zeigt sich eine neue Wertung im politischen Denken, und zwar international, global, die den Konsumenten- und Bürgerrechtsaktivismus weit hinter sich läßt. Ob die ‘Greenpeace-Revolution’ als Geisteshaltung mit ihren Leitvorstellungen räumliche Ordnungs- und Raumstrukturen aufzubrechen bzw. Gesellschafts- und Machtinteressen verändernd wirken kann, wird die Zukunft zeigen. Die Geographie der Geisteshaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die neue Wertung des Politischen.“

Zur Einbindung der Stadtgeographie sagte Wilhelm LEITNER im gegenständlichen Vortrag: „Da die Geographie der Geisteshaltung das Handeln des Menschen als Ausdruck seiner ‘Vorstellungswelt’, seiner Ideen, seiner Ideologie, Weltanschauung, seiner religiösen Überzeugung, seiner ‘Interessen’ (ökonomisch/politisch/persönlich/Eigennutz) in den Mittelpunkt der Hinterfragung stellt, plädiert der Vortragende auch für die Aufnahme der Beziehungen zwischen Stadtgeographie und der Geographie der Geisteshaltung. Die ‘Stadt’ ist jedenfalls nicht nur gebautes Denken, sondern das Ergebnis gesellschaftlicher Prozesse aufgrund von ‘Ideen’ in diachroner Abfolge und Überdeckung. Als ‘Ort’ ästhetischer Objekte und als ‘Raum’ für gesellige Lebensformen wird sie stets Ballungsbereich von Ideen bleiben, wie sie es über die Zeiten immer war. Als bloße ‘Infrastruktur’, deren ‘Ranking’ nach ihrem Leistungsvermögen, gesellschaftlichen ‘Reichtum’ zu produzieren und umzuverteilen, erfolgt, sollte die ‘Stadt’ aber nicht gesehen werden. Die Geographie der Geisteshaltung verweist in ihrer Verknüpfungsleistung, und zwar in (auf) allen Stadtebenen (der Mikro-, Meso- und Makroebene), auf die Hin-

terfragung der Handlungsträger und die der lenkenden 'Ideen', d.h., daß jegliches Handeln im Raum auf geistigen Prozessen fußt, mit anderen Worten auf einer Geisteshaltung beruht.“

Mehr als 20 wissenschaftliche Publikationen sind diesem Arbeitsschwerpunkt bisher zuzuordnen. Neben den oben schon genannten Arbeiten zur Koexistenz der Religionsgruppen in Galata(1986) und Luxor(1993 gem. mit P. CEDE) sind die Forschungen über die Wandlungen der Wahrnehmung des Türken-Problems(1990), die „Heiligen Berge“ Vorderasiens (1992), den Sintflut-Mythos(1994 u. 1995) und Geisteshaltung und Alltagsbewußtsein am Beispiel der türkischen (Kleinstadt-) Gemeinde Karahayit(1995) unter vielen anderen zu nennen.

Auch zwei große internationale Kongresse, vom 3.-6.9.1992 unter dem Titel „Beziehungen zwischen Orient und Okzident“ und vom 27.2.-1.3.1997 das internationale und interfakultäre Symposium „Das zukünftige Europa als Multikulturalität“,die zahlreiche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus ganz Europa nach Graz führten, wurden von Wilhelm LEITNER organisiert.

Aber was wäre der Wissenschaftler Wilhelm LEITNER, wenn er nicht dies alles auch seinen Studierenden vermitteln hätte wollen. Zum letztgenannten Arbeitsschwerpunkt hielt er u.a. eine vielbeachtete Vorlesung über Religionsgeographie. Im Laufe seiner drei Dezennien währenden akademischen Lehrtätigkeit waren es am Institut für Geographie und bei den Wirtschaftswissenschaften an die 25 verschiedene Vorlesungstitel, die das weite Spektrum der Geographie abdeckten. Hinsichtlich seiner Lehrtätigkeit ist auch sein Engagement für die Fachdidaktik und Wirtschaftskunde zu nennen, die sich ja unter anderem in mehrerern Schulbuchveröffentlichungen (Lebensraum - Wirtschaftsraum 1978 ff.) manifestierte. Mehrere Generationen Studierender schlossen bei ihm in Form von Haus- und Diplomarbeiten und Dissertationen - auch der Schreiber dieser Zeilen durfte darunter sein - ihr Studium ab; im gesamten waren es bisher 444.

So groß sein Bemühen um Forschung und Lehre war, so engagiert war auch sein Eintreten für unser/sein Institut. Er konnte nicht nur den Personalstand des Institutes vervielfachen, er führte das Institut für Geographie im Jahre 1990/1991 auch in seine neue Heimstätte, in das Institutsgebäude in der Heinrichstraße 36.

Wilhelm LEITNER kann mit Stolz auf ein reiches wissenschaftliches Leben und Wirken schauen, als Anerkennung konnte er am 15. Mai 1995 das vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft 1. Klasse in Empfang nehmen.

Wilhelm LEITNER hat die letzten 20 Jahre, an vorderster Stelle, seine ganze Kraft dem Institut für Geographie gewidmet, er war Forscher und Lehrer und mußte zugleich Manager sein. Trotz dieser vielfältigen Aufgaben war er uns Mitarbeitern gegenüber immer ein liebenswürdiger und großzügiger Mensch. Im Namen der Autoren dieser Festschrift sage ich herzlichen Dank dafür.

In einem Nachsatz darf ich noch auf die Festschrift zum 60. Geburtstag Wilhelm LEITNERS verweisen, in der Herbert PASCHINGER den Jubilar ausführlich würdigte (Arb. Geogr. Inst. Univ. Graz 27: 9-16).

Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten

- 1951 Die Flurformen der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 300 000.
Die Landschaften der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
- 1952 Die Siedlungsformen der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
- 1953 Die (morphologische) Lage der geschlossenen Siedlung. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
Die Gemeindegrenzen der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, 1 : 500 000.
Das Verzeichnis der steirischen Gemeinden. (Stand 1951) Steiermark-Atlas, Graz.
- 1955 Beispiele zur Flur- und Siedlungsgeographie der Steiermark. Blatt: Streusiedlung, Weiler, Dörfer. Karte im Steiermark-Atlas, Graz.
Beispiele zur Flur- und Siedlungsgeographie der Steiermark. Blatt: Städte, Märkte. Karte im Steiermark-Atlas, Graz.
- 1956 Der Anteil der Bevölkerung an den natürlichen Landschaften der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
Die Volks-, Haupt- und Sonderschulen der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
Die Mittelschulen und mittleren Lehranstalten der Steiermark, samt Einzugsverkehr der Fahrschüler (Schüler-Pendlerbewegung). Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
- 1957 Wirtschaftsgeographischer Atlas. Der Bergbau der Erde. Wirtschaftslandschaften und Exporthäfen. Stiasny-Graz, 48 Seiten (Großformat).
- 1959 Die Verteilung der Bevölkerung nach natürlichen Landschaften in der Steiermark. Mitt. der Österr. Geogr. Ges., Bd. 101, Wien, 1 Karte, 72-85.
Mitteleuropa. Land und Leute. Arbeitsblätter für Erdkunde, 2. Aufl., Stiasny-Graz, 96 Seiten.
- 1960 Die Flur- und Siedlungsformen Kärntens. - „Ware und Welt“, Mitt. d. Arb. Kreises f. Wirtschaftsgeogr. an kaufmänn. Lehranstalten, Graz, 4-6 (Großformat).
Afrika. Land und Leute, Arbeitsblätter für Erdkunde. 2. Aufl., Stiasny-Graz, 88 Seiten.
- 1962 Das Steueraufkommen der steirischen Gemeinden. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1: 500 000.
Der Ferne Osten. Land und Leute. Arbeitsblätter für Erdkunde. 2. Aufl., Stiasny-Graz, 104 Seiten.
- 1963 Die vorherrschende Getreideart in der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
Die Landbauzone der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
Der Arbeiterverkehr in der Steiermark. Mitt. Naturwiss. Ver. f. Steiermark, Bd. 93, S.O. Morawetz-Festschrift, Graz, 47-62.
Osteuropa und Sowjetisch Asien. Land und Leute. Arbeitsblätter für Erdkunde. 2. Aufl., Stiasny-Graz, 112 Seiten.
- 1964 Die Agrarstrukturen der Grazer Bucht. Ztschr. f. Wirtschaftsgeographie, Angewandte und Sozialgeographie, Hagen-Westfalen, 1 Karte, 150-156.
Die Pendlerbewegung in der Steiermark, mit besonderer Berücksichtigung der Auspendler. - Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 106, H. 2, Wien, 2 Karten, 179-195.
Die Arbeiter-Pendlerbewegung in der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, 1 : 300 000, Nebenkarte: Der Pendlereinzugsbereich von Graz, 1 : 100 000.
Die Oberflächenformen der Steiermark. - (Morphologisch-morphographische Karte), Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 300 000.
Der Einzugsbereich der Grazer Handelsakademie in den Jahren 1864-1918. - Festschrift der Bundeshandelsakademie Graz, 1 Karte, 169-177.
- 1965 Die innerurbane Verkehrsstruktur Istanbuls. - Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 197, H. 1/2, Wien, 3 Karten, 45-70.
- 1966 Die Weststeiermark wirtschaftlich. - Steirische Berichte zur Volksbildung und Kulturarbeit, X. Bd., Graz, 158-160 (Großformat).

- Die bäuerlichen Siedlungs- und Flurformen. - Der Steirische Bauer. Leistung und Schicksal von der Steinzeit bis zur Gegenwart, Graz, 29-36.
- 1967 Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Obersteiermark und ihre Einpendelbereiche. - Ztschr. f. Wirtschaftsgeographie, Angewandte und Sozialgeographie, H. 2, 11. Jg. Hagen-Westfalen, 43-55.
- Die Einpendlerzentren der alpinen Steiermark. Ein Beitrag zur zentralörtlichen Struktur- und Bereichsgliederung. - Jb. der Bundeshandelsakademie, Graz, 1-21.
- Der Hafen von Istanbul. - Leopold G.-Scheidl-Festschrift, 2. Bd., Wien, 3 Karten, 93-107.
- 1968 Die zentralen Orte der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 300 000.
- Das Gesundheitswesen der Steiermark. Karte im Steiermark-Atlas, Graz, 1 : 500 000.
- Wandlungsvorgänge ländlicher Strukturen am Beispiel der Flurzusammenlegungen. - „Ware und Welt“, Mitt. d. Arb. Kreises für Wirtschaftsgeographie an kaufmännischen Lehranstalten, Graz, 55-66.
- Die Erdölverkehrsadern Europas. - „Ware und Welt“, Mitt. d. Arbeitskreises für Wirtschaftsgeographie an kaufmänn. Lehranstalten, Graz, 34-37.
- Das Erdöl in der europäischen Wirtschaft. - Ztschr. f. Wirtschaftsgeographie, Angewandte und Sozialgeographie, H. 6, 12. Jg., Hagen-Westfalen, 173-179.
- Die urbanen Siedlungen der Steiermark in geographischer Schau. - „Die Gemeinde“, Monatsschrift f. kommunale Arbeit, XXXIII. Jg., Nr. 7/8, Graz, 104-110 (Großformat).
- Die Graz-Auspendlerorte. - Fischer-Lexikon-Allgemeine Geographie. Fischer-Bücherei, 14, Frankfurt am Main, 359.
- Die Bazare in Istanbul. - „Bustan“, Österr. Zeitschr.f. Kultur, Politik und Wirtschaft der islamischen Länder, H. 3/4, Wien, 77-83 (Großformat).
- 1969 Die Standorts- bzw. Lokalisationsfaktoren der Istanbuler Industrie. Ein Beitrag zur Industriegeographie der Türkei. - Jb.d. Bundeshandelsakademie, Graz, 4 Karten, 7 Tabellen, 2-23.
- Stichwort ISTANBUL mit Karte: Die Funktionsviertel - Struktur Istanbul 1:55 000. - Westermann-Lexikon der Geographie, Braunschweig, 581-582 (Großformat).
- Die Flurformen der Steiermark. Karte: 1:300 000 (Neufassung), Akademische Druck- und Verlagsanstalt - Graz.
- 1970 Byzantion - Konstantinopel - Istanbul. Ein Beitrag zur Genesis der „Stadt am Goldenen Horn und Bosphorus“ unter besonderer Berücksichtigung der Raum- und Funktionsordnung. - Jb.d.Bundeshandelsakademie, Graz, 3 Skizzen, 1-24.
- Die Textilindustrie Großbritanniens. - Ztschr.f.Wirtschaftsgeographie, Angewandte und Sozialgeographie, H. 6, 14.Jg., Hagen-Westfalen, 176-180.
- 1971 Die Industriefunktion der Halbinsel Stambul. Ein Beitrag zur Funktionsordnung der „Stadt am Goldenen Horn“ - Istanbul. - Geogr.Jb. aus Österr., XXXIII (Hans Spreitzer-Festschrift). Wien, 1 Skizze, 141-156.
- Die Bosphoruslandschaft - als Beispiel für den Strukturwandel der Istanbuler Außenbezirke. - Mitt.d.Naturwiss.Ver.Steierm., Bd. 101 (H. Paschinger-Festschrift), Graz, 1 Skizze, 5 Tabellen, 55-72.
- Die Siedlungsgeographie der Steiermark. - Steiermark, Land, Leute, Leistung. (Steiermark-Buch). Graz, 1 Karte 1:300 000, 3 Skizzen, 9 Tabellen, 191-235 (Großformat).
- Die britische Stahlindustrie. - Ztschr.f.Wirtschaftsgeographie, Angewandte- und Sozialgeographie, Hagen-Westfalen, 1 Skizze, 207-212.
- 1972 Der Anteil des Weinlandes am Gesamtareal der steirischen Gemeinden. Karte 1:500 000, Atlas zur Geschichte des steirischen Bauerntums, Graz (mit Text).
- 1973 Die Oberflächenformen der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, hrsg. von der Steiermärkischen Landesregierung unter Mitarbeit des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Graz, 52-55 (Großformat).
- Der Anteil der Bevölkerung an den natürlichen Landschaften der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 178-181 (Großformat).
- Die Siedlungsformen der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 205-212 (Großformat).
- Die (morphologischen) Lagen der geschlossenen Siedlungen in der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 212-214 (Großformat).
- Die zentralen Orte der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 431-433 (Großformat).

Die Landbauzonen der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 261-262 (Großformat).

Der Anteil des Ackerlandes in der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 262-264 (Großformat).

Die Industrie der Türkei. Eine Bestandaufnahme, Bilanz und Perspektive unter besonderer Berücksichtigung des III. Frühjahresplanes (1973-1977). - Arbeiten aus dem Geographischen Institut der Universität Graz, 19, (Morawetz-Festschrift), Graz, 179-230.

Die vorherrschende Getreideart in der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 264-266 (Großformat).

Die Arbeiterwanderung in der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 337-340 (Großformat).

Die Steuerkraft der steirischen Gemeinden. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 340-342 (Großformat).

Die Volks-, Haupt- und Sonderschulen der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 398-399 (Großformat).

Höhere Schulen, mittlere Lehranstalten und Berufsschulen in der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 400-402 (Großformat).

Die Gesundheitsdienste der Steiermark. - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 430-431 (Großformat).

Die Siedlungstypen der Steiermark. (Streusiedlung, Weiler Dörfer). - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 215 (Großformat).

Die Siedlungstypen der Steiermark (Märkte, Städte). - Erläuterungen zum Steiermark-Atlas, Graz, 214-215 (Großformat).

Der Raum Graz. Standortprobleme der Industrie in Gegenwart und Vergangenheit. - (Ref. am Berufspädagog. Inst. d. Bundes in Wien, April 1972, Seminarber. z. Lehrerfortbildung an berufsbildenden höheren Schulen, 43-46 (Großformat).

- 1974 Kommassationen am Beispiel der Gemeinde Großsteinbach in der Oststeiermark, Karte 1:1 Mill. (mit Text), Atlas zur Geschichte des Steirischen Bauerntums, Graz.

Die Wirtschaftsentwicklung der Steiermark (Strukturänderungen der steirischen Wirtschaft). - Schriften des Inst. f. Österreichkunde: Geographie und Wirtschaftsentwicklung III. Wien, 7-32.

Die Stadtregion Graz. - „Die Gemeinde“ - Monatsschrift für kommunale Arbeit, XXXIX. Jg.3, Graz, 48-54 (Großformat).

Erläuterungen zum Steiermark-Atlas. - Ztschr. f. Wirtschaftsgeographie, Angewandte- u. Sozialgeographie, Jg. 18, H.3, Hagen-Westfalen, 93.

Die Verkehrsentwicklung am Bosphorus („Eurasische Brücke“). Karte 1:500 000, Diercke-Weltatlas, 79, Westermann-Braunschweig.

ISTANBUL (Raumstruktur). Karte 1:50 000, Diercke-Weltatlas, 79, Westermann-Braunschweig.

- 1975 Die Steiermark - Eine Regionalgeographie. - Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie). Institut für Österreichkunde, 19. Jg., H. 4, 234-249, 5 Karten.

- 1976 Die Flurformen der Steiermark. Karte 1:300 000, (2 Seiten Großformat-Text, Neufassung). Atlas zur Geschichte des steirischen Bauerntums, Graz (Akad.-Druck- u. Verlagsanstalt).

Die Siedlungstypen der Steiermark. Karte 1:300 000, (3 Seiten Großformat-Text). Atlas zur Geschichte des steirischen Bauerntums, Graz (Akad.-Druck- u. Verlagsanstalt).

Zur Problematik der Entwicklungsprozesse in der steirischen Wirtschaft. - (Ref. am Berufspädagog. Inst.d.Bundes in Salzburg 1976), Sem. z. Lehrerfortbildung von Professoren an berufsbildenden höheren Schulen, 1-7.

Flurzusammenlegung Groß-Steinbach. 2 Karten 1:20 000 (Katalognr. 74, 75), Atlas zur Geschichte des Steirischen Bauerntums (Beispiele neuzeitlicher Flurveränderungen), Graz.

ISTANBUL. - Begleitband zum Diercke-Weltatlas, Diercke Handbuch, Westermann-Braunschweig, 133-134.

Der Anteil des Reblandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Steiermark, 1965. Karte 1:500 000 (mit 2 Seiten Text). Atlas zur Geschichte des Steirischen Bauerntums, Graz (Akad. Druck- und Verlagsanstalt), 2.

- 1977 Der urbane Raum. Strukturen und Prozesse. Die „Stadt“ als Innovationszentrum. - (Ref. am Fortbildungsseminar für Professoren an höheren Schulen Österreichs). Seminarber. Tagungsberichte, Graz, 1-11.
- 1978 Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Handelsschulen. I. Teil Österr. Gewerbeverlag, mit Stecher- Lahoda/Pöschl, Wien, 175 Seiten (Großformat).
- ISTANBUL und sein Wirtschaftsraum. Strukturänderungen der „Region Marmara“. - Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie), Inst. f. Österreichkunde, 22. Jg., H. 6, Wien, 356-377, 7 Karten.
- Die Lage der „Arbeitsgemeinschaft der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria“ - Gebiete im größeren Raum. - Grundsätze für die räumliche Entwicklung und Gestaltung der Alpenregion. Graz (Entwurf), 9-18, 4 Karten.
- 1979 Das Vanseegebiet (Ostanatolien) in wirtschafts- und sozialgeographischer Sicht. Mitt. d. Österr. Geogr. Ges., Bd. 121, II. Wien, 207-228, 2 Karten.
- Die Umweltsituation in der Steiermark. - Veröff. d. Arbeitsgemeinschaft der Länder und Regionen - Alpen-Adria. Graz, 30 Masch.S.
- Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien, II. Teil, Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, mit Stecher-Lahoda/Pöschl, 139 Seiten (Großformat).
- Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsschulen, II. Teil, Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, mit Stecher-Lahoda/Pöschl, 189 Seiten (Großformat).
- Dokumentation Steiermark - Veröffentlichungen und Materialien zur Wirtschaftsstruktur, regionalen Entwicklung, Landesplanung und zum Umweltschutz. Im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria“. Graz, (Amt der Steiermärkischen Landesregierung), Bd. 1, Graz, 125 Seiten.
- Die Naturschutzgebiete, Naturparke und das biologische Gütebild der steirischen Gewässer, Karte 1:200 000, im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria, Graz.
- mit Gorbach G. und Stiglbauer K.: Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria, Kommission für Raumordnung und Umweltschutz. Tätigkeitsbericht April-Mai 1979 und Arbeitsprogramm 1979-1980, Triest, 15 Seiten.
- Der Interaktionsraum Graz. Studie zur Stadt-Umland-Problematik und zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen. Hrsg. v. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Veröff. im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria 2, Graz, 65 Seiten, 15 Karten (Großformat).
- 1980 Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch f. Geographie u. Wirtschaftskunde an Handelsakademien, III. Teil, Österr. Gewerbeverlag, Wien, mit Stecher, Lahoda/Pöschl, 112 Seiten (Großformat).
- Lebensraum - Wirtschaftsraum, Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien, I. Teil, Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 187 Seiten (Großformat), (völlige Neubearbeitung).
- Die ländliche Siedlungsstruktur der Steiermark im Spannungsfeld urban geprägter Wertvorstellungen. - Steirische Gemeindenachrichten. Ztschr. d. Gemeindebundes, Graz, 33. Jg., F. 9, 10-13 (Großformat und 33. Jg., F. 10, 11-12 (Großformat)).
- Grundlagenfaktoren, Struktur und ökonomische Bedeutung des Tourismus im Gasteiner Tal - aus der Sicht der Wirtschafts- und Sozialgeographie (Infrastruktur einer Fremdenverkehrslandschaft). - Österr. in Geschichte und Literatur (mit Geographie), Institut für Österreichkunde, 24. Jg., H. 2, Wien, 107-130, 5 Karten.
- Die Türkei: Ein Entwicklungsland höherer Ordnung in der Phase der Eingliederung in den Gemeinsamen Markt. - Wirtschaftsbericht (Creditanstalt-Bankverein), 15. Jg., Nr. 4, Wien, 37-49, 2 Karten.
- ISTANBUL und Eurasische Brücke (Raum- und Funktionsordnung). - Diercke-Handbuch, Neubearbeitung, Westermann-Braunschweig, 141-145.
- Schriftleitung der Festschrift zum 70. Geburtstag von o.Univ.Prof.Mag. Dr. Herbert Paschinger. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität, Bd. 24, 160 Seiten, 8 Karten im Anhang, Graz-Leykam.
- Weg und Werk Herbert Paschinger. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität, Graz, Bd. 24, 9-18.
- Herbert Paschinger, Lebensweg und Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen zu seinem 70. Geburtstag. - Mitteilungen der österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 123, I. und II. Halbband, Wien, 180-186.

Der Wandel der urbanen Raumorganisation in der „Stadt am Goldenen Horn -Marmarameer und Bosporus“ Homogene Raumeinheiten Istanbuls, das Modell der kosmopolitisch überformten „orientalischen Stadt“ (mit 20 Textabb., 5 Karten im Anhang). - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 24, 51-97.

Der Strukturwandel der ländlichen geschlossenen Siedlungen. Zur Problematik der „Siedlungstransformierung“. - Ztschr. f. Wirtschaftsgeographie, Angewandte- und Sozialgeographie, H. 4, Hagen-Westfalen, 112-116.

Jüngste sozioökonomische Strukturänderungen im obersteirischen Bezirk Murau als Ansatzpunkt für eine Strukturanalyse des Tourismus (aus der Sicht der Sozial- und Wirtschaftsgeographie). - Österreich in Geschichte und Literatur (mit Geographie), Institut für Österreichkunde, 25. Jg., H. 3, Wien 168-204, gem. m.Eder P.

Die „Amerikakarte“ des Piri Reis von 1513. Ein Beitrag zur türkischen Kulturgeschichte und zur Kolumbusforschung. - Blätter für Heimatkunde (Festgabe für Manfred Straka), hrsg. v. Historischen Verein für Steiermark, 55. Jg., H. 3/4, Graz, 69-80.

Modellstudie „Ferienregion Weiz“, unter besonderer Betonung der Grundlagenfaktoren, Struktur und ökonomische Bedeutung des Tourismus. - Steirische Gemeindenachrichten. Ztschr. des Gemeindebundes, 34. Jg., F. 4, Graz, 11-12 (Großformat) gem.m.Pögl M.

Lebensraum - Wirtschaftsraum, Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien. II. Teil. Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 180 Seiten (Großformat), (völlige Neubearbeitung) gem. mit Stecher, Lahoda/Pöschl.

ISTANBUL. - Begleitband zum Diercke Weltatlas, Diercke Handbuch (Neubearbeitung), 144-145.

Lebensraum - Wirtschaftsraum, Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsschulen, II. Teil. Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 178 Seiten (Großformat), (völlige Neubearbeitung) gem. mit Stecher, Lahoda/Pöschl.

1982 Lebensraum - Wirtschaftsraum, Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien, III. Teil. Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 127 Seiten (Großformat (völlige Neubearbeitung), gem. mit Stecher, Lahoda/Pöschl.

Erzherzog Johann - Generaldirektor des Genie- und Fortifikationswesens. Eine Würdigung aus militärgeographischer Sicht. - Erzherzog Johann in Österreich. Sein Wirken in seiner Zeit. Festschrift zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages. Forsch. z. geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, XXXIII. Bd., Graz, 130-140 (Großformat).

Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Universität GRAZ. Ein Fünffjahrbuch. Styria-Graz, 184 Seiten (Großformat).

Der Portulan des TABIB IBRAHIM EL-MURSI vom Jahre 1466. Die zweite arabische „Seekarte“ als spätmittelalterliches Dokument islamischer Kulturgeographie. - Festschrift zur 100-Jahrfeier des österreichischen St. Georg-Collegs in Istanbul, Türkei. Istanbul, 140-167.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Lehranstalten. Bd. I/1, österreichischer Gewerbeverlag, Wien, gem. Stecher, Lahoda/Pöschl (völlige Neubearbeitung), 191 Seiten (Großformat).

Die Weltkarte des PIRI REIS von 1513. Ein türkisch-islamisches Dokument der Entdeckungszeit sowie ein Beitrag zur Korrektur und Erweiterung des geographischen Wissens. - Uluslarasi Türk Islam Bilim ve Teknoloji Tarihi Kongresi 1981 (I. International Congress on the History of Turkish-Islamic Science and Technology). Cilt V, Istanbul, 249-270.

1983 Arbeitsbereich aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XV. Band, Wien, 86-93.

Folgeerscheinungen der De-Agrarisierung am Beispiel der ruralen geschlossenen Siedlungen Fernitz und Blaindorf. Fallstudie zum sozio-ökologischen Strukturwandel im ländlichen Raum der Grazer Bucht unter besonderer Betonung der Siedlungstransformierung. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, 25. Band (Morawetz-Festschrift), Graz, 113-130, 6 Karten (gem. m. Cede P.).

Planerische Zielsetzungen im ländlichen Raum. Flurzusammenlegungen in der Steiermark am Beispiel der oststeirischen Gemeinde Ludersdorf. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, 25. Band (Morawetz-Festschrift), Graz, 131-138 (gem. mit Stelzer M.).

Schriftleitung der Festschrift zum 80. Geburtstag von o.Univ.Prof.Dr.Sieghard Otto Morawetz. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Band 25, 227 Seiten, 8 Karten im Anhang, Graz-Leykam.

KARAHAYIT im oberen Mäander - und Cürükcaytal. Strukturwandel eines westanatolischen Dorfes. Eine wirtschafts- und sozialgeographische Studie als Beispiel fremdenverkehrswirtschaftlicher Entwicklung und Beschäftigung in einem „Schwellenland“. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, 25. Band (Morawetz-Festschrift), 79-112, 1 Karte im Anhang.

- 1984 Strukturänderungen im Funktions- und Gestaltungsgefüge ruraler Gruppensiedlungen. Die „Siedlungstransformierung“ als eine Grundlage für die Bestandsanalyse und -prognose im Rahmen der „Dorferneuerung“ (mit Beispielen aus der Alpenen Steiermark). Austrian Studies in der Geography of the Eastern Alps. Contributions autrichines al `etude de la Geographie des Alpes, orientales, IGU-Congress 1984, Wiener Geographische Schriften 59/60, 106-121 (gem. m. Brunner F.).

Der wirtschafts- und sozialgeographische Strukturwandel „in der Radmer“, Blätter für Heimatkunde 58/3, 89-101, 4 Karten, (gem.m.Cede P.).

Baualterplan von Radmer. - Katalog zur Landesausstellung in Eisenerz: Erz und Eisen in der Grünen Mark. 14/32, 221 (gem. m. Cede P.).

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen, Bd. I/1, 192 Seiten, Österreichischer Gewerbeverlag Wien, (völlige Neubearbeitung), gem. m. Stecher, Lahoda/Pöschl.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Lehranstalten, Bd. II, 163-Seiten, Österreichischer Gewerbeverlag Wien, (völlige Neubearbeitung), gem. m. Stecher, Lahoda/Pöschl.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen, Bd. III, 128 Seiten, Österreichischer Gewerbeverlag Wien, (völlige Neubearbeitung), gem.m. Stecher, Lahoda/Pöschl.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsschulen Teil 2, (völlige Neubearbeitung), Österreichischer Gewerbeverlag Wien, 223 Seiten, gem. m. Stecher, Lahoda/Pöschl.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich. XII. Bd. (1982), Wien, 76-83.

Aktuelle Information über die Tätigkeit des Institutes für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Institutsberichte 1982/83, hrsg.v.d. Univ.Direktion, 175-176.

- 1985 Zur Pendlerproblematik in der Steiermark. Bezirksergebnisse im Vergleich 1971-1981. - Steirische Gemeindenachrichten, Ztschr. des Österr. Gemeindebundes, 38. Jg., F. 12 Graz, 8-9 (Großformat), 1 Karte.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XLII, Bd. 43, 1983, Wien, 87-91.

Institutsberichte, Karl-Franzens-Universität Graz, Studienjahr 1983/84, hrsg. v.d. Univ.Direktion, Institut für Geographie, Graz, 294-298.

1585-1985. 400 Jahre Universität Graz. Wissenschaft heute. Wissenschaftsausstellung der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Geographie, 162-163 (Großformat).

Schriftleitung der „Arbeiten aus dem Institut für Geographie“ der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 26, Graz, 205 Seiten, 9 Karten im Anhang.

Die Entwicklung der kartographischen Darstellung der Türkei und der türkischen Kartographie. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Bd. 26, 133-184, gem.m.UCAR.

- 1986 Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XLIII., Bd. 44, Wien, 93-104.

Institutsberichte, Karl-Franzens-Universität Graz, Studienjahr 1984/85, hrsg. v.d. Univ-Direktion, Institut für Geographie, Graz 338-342.

Zur Religionsgeographie bzw. Geographie der Geisteshaltung am Beispiel Galatas, eines Istanbuler Stadtteiles. - Religion und Siedlungsraum (=Geographia Religionum). Bd.2, Dietrich Reimer Verlag-Berlin, 179-223, 2 Falt-Karten.

Stadtkarten. - Lexikon zur Geschichte der Kartographie, von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg. In Verbindung mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, Bd. C/2, 771-772.

Stadtplan. - Lexikon zur Geschichte der Kartographie, von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg. In Verbindung mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. I., Bd. C/2, Wien, 772-775, (gem.m.Kretschmer I.).

Sozio-ökonomische Strukturänderungen in der Südlichen Steiermark (Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg) - aus der Sicht der Wirtschafts- und Sozialgeographie. - Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie. Hrsg. vom Institut für Österreichkunde, 30. Jg., H. 2/3, Wien, 163-196.

Die türkische Kartographie des XVI. Jahrhunderts - aus europäischer Sicht. -Uluslarasi ve Islam Bilim ve Teknoloji Kongresi 1986, Bildiriler (II. International Congress on the History of Turkish - Islamic Science and Technology in the 16th century), Teknik Universitesi Insaat Fak. Matbaasi, Cilt I, Istanbul, 285-305.

Studie: „Urbaner Lebensbereich an der Mur (Landeshauptstadt Graz)“. - Erster Zwischenbericht (Stadtplanungsamt Graz, A14-K-2033), Graz, 77 Masch.S., 12 Großkarten 1:1000.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen. Bd. I, Österreichischer Gewerbeverlag Wien (völlige Neubearbeitung), gem. m. Stecher, Lahoda/Pöschl, Wien, 191 Seiten.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen. Bd.II, Österreichischer Gewerbeverlag Wien (völlige Neubearbeitung), gem. m. Stecher, Lahoda/Pöschl, Wien, 164 Seiten.

Lebensraum - Wirtschaftsraum. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen. Bd. III, Österreichischer Gewerbeverlag (völlige Neubearbeitung), gem.m.Stecher, Lahoda/Pöschl, Wien, 128 Seiten.

- 1987 Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XL. Bd. (1985), Bd. 45, Wien, 98-105.

Schriftleitung der Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 28, Graz, 88 Seiten.

Studie: „Urbaner Lebensraum an der Mur (Landeshauptstadt Graz)“, Zweiter Zwischenbericht (Stadtplanungsamt Graz, A 14-K-2035), Graz, 65 Masch.S., 5 Karten (mit Brunner F. und Eder P.).

Sozial- und Wirtschaftsgeographische Strukturänderungen in der Region Gleisdorf. Mit besonderer Betonung der Pendlerproblematik. - Zeitschrift Gleisdorf, hrsg. vom Stadtamt Gleisdorf, 371-381 (gem.m. Gspurning J.).

Graz. Der urbane Lebensbereich an der Mur. Teil I - Historisch - Geographischer Überblick. Graz, 44 Seiten (Großformat, 7 Abbildungen, 9 Karten (mit Cede P.).

- 1988 Klassifikation und Hierarchiebildung der steirischen Städte - mittels Korrelationsanalyse. Ein methodischer Beitrag zur Analytischen Stadtgeographie bzw. zur Zentralitätsforschung. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 29, Graz, 191-241 (gem.m. Gspurning J.).

Studie über den urbanen Lebensraum Mur - (Auftrag des Stadtplanungsamtes Graz). - Zweiter Zwischenbericht, 95 Masch.S., 5 Karten (mit Brunner F. und Eder P.).

(als Herausgeber) Schriftleitung der Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 29, Graz, 383 Seiten.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XLV., Bd. (1986), Bd. 46, Wien, 111-120.

Universitätsberichte Karl-Franzens-Universität, Studienjahr 1986/87, hrsg. v.d.Univ.Direktion, Graz, Institut für Geographie, 2 Seiten.

Zur Problematik der Koexistenzforschung in der Religionsgeographie bzw. Geographie der Geisteshaltung. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung, Bd. 1 (Festschrift M. Büttner), Aachen, 363-371.

Stadtgeographische Probleme aus religionsgeographischer Sicht. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung II., Bd. 7 (Religion/Umwelt-Forschung im Aufbruch), Bochum, 339-357.

Wandlungen in der Wahrnehmung des Türken-Problems. Vom „Feinbild“ der Türken zur Erforschung der Gastarbeiterproblematik. Auf dem Weg zu einer wahrnehmungsgeographisch ausgerichteten Geographie der Geisteshaltung. - XVIIIth International Congress of History of Science (Science and Political Order). Abstracts, Hamburg-München, 63/4. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung im Aufbruch, Bd. 2, Bochum, 40-42.

- 1989 Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XLVI. Bd. (1987), Wien, 88-97.

Arbeitsbericht des Institutsvorstandes. Berichtszeitraum Studienjahr 1987/88 (BMfWuF, Wien), 8 Seiten (Großformat).

Die türkischen Metropolen Ankara und Istanbul im Vergleich. Ein Beitrag zur Zentralitätsforschung bzw. Regionalisierungsproblematik. - Mitteilungen der österreichischen Geographischen Gesellschaft, 131 Jg. (Jahresband), Wien, 109-144.

Stadtgeographische Probleme aus religionsgeographischer Sicht. - Geographia Religionum. Interdisziplinäre Schriftenreihe zur Religionsgeographie, Bd. 7 (Beiträge zur Religion/Umweltforschung II), Dietrich Reimer Verlag Berlin, 99-112.

Mitarbeit an „Lebensraum - Wirtschaftsraum“. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen, Bd. II, Ed. Hölzel Verlag, Ges.m.b.H. und Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 144 Seiten.

Mitarbeit an „Lebensraum - Wirtschaftsraum“. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsakademien und Berufsbildenden Höheren Schulen, Bd. I neu, Ed. Hölzel Verlag Ges.m.b.H. und Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 176 Seiten.

- 1990 Wandlungen in der Wahrnehmung des Türken-Problems. Vom „Feindbild“ der Türken zur Erforschung der Gastarbeiterproblematik. Auf dem Weg zu einer wahrnehmungsgeographisch ausgerichtete Geographie der Geisteshaltung. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung, Bd. 4, II. Teil, Bochum, 127-143.

Naturräumliche Lage (2a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion (2b). Österreichisches Städtebuch, 6. Bd., die Städte der Steiermark, 4 Teil, J-L, Hrsg. V. Pickl O., Wien, 162 Seiten.

Mitarbeit an „Lebensraum - Wirtschaftsraum“. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde an Handelsschulen und Berufsbildenden höheren Schulen, HAS 2 neu, Ed. Hölzel Verlag Ges.m.b.H. und Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 200 Seiten.

Mitarbeit am „Lebensraum - Wirtschaftsraum“. Lehr- und Arbeitsbuch für Geographie und Wirtschaftskunde, HAK III neu, Ed. Hölzel Verlag Ges.m.b.H. und Österreichischer Gewerbeverlag, Wien, 158 Seiten.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, Bd. (1987), Wien, 88-97.

Zukunftsmusik: „Lebensraum Mur“ soll endlich begehbar werden. - Uni-Zeit, Zeitung der Karl-Franzens-Universität Graz, Nr. 1/1990, Graz, 10.

- 1991 Die Herkunftsgebiete der in Österreich beschäftigten Gastarbeiter und Gastarbeiterfamilien. Eine geographische „Raum“-Betrachtung aus praxis- und politik-orientierter Sicht. - Österreichisch-Türkische Beziehungen aus sozio-kultureller Sicht. Hrsg. in Zusammenarbeit der Anadolu Üniversitesi Eskisehir und dem österreichischen Kulturinstitut Istanbul, Anadolu Üniversitesi Basimovi, Yayin No. 543, Eskisehir, 16-31 (Großformat).

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, XLV/II. Bd. (1989), Wien, 121-128.

Die Prinzeninseln Istanbul. Eine Regionalgeographie, unter besonderer Betonung der geographischen „Lebensraum-Forschung“. - Im Banne der Wüsten dieser Erde. (H.Weis - Festschrift), Regio = Sigmaringen, 99-133.

Klassifikation und Hierarchiebildung der burgenländischen Städte mittels Korrelationsanalyse. Ein methodischer Beitrag zur analytischen Stadtgeographie bzw. zur Zentralitätsbestimmung. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 30 (H. Paschinger zum 80. Geburtstag), Graz, 185-209 (gemeinsam mit Gspurning J.).

Die Geographie auf dem Weg zu einer politikorientierten Raumwissenschaft. Das Beispiel der Koexistenzforschung in der Religionsgeographie bzw. Geographie der Geisteshaltung. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 30, (H. Paschinger zum 80. Geburtstag), Graz, 173-184.

(als Herausgeber) Schriftleitung der Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 30 (H. Paschinger zum 80. Geburtstag), Graz, 322 Seiten, 10 Karten in Beilage.

Herbert Paschinger zum 80. Geburtstag. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität, Bd. 30 (H. Paschinger-Festschrift), Graz, 13-27.

Die Geographie auf dem Weg zu einer politikorientierten Raumwissenschaft. Das Beispiel der Koexistenzforschung in der Geographie der Geisteshaltung. (Vortrag geh. auf dem Deutschen Geographentag 1991, Basel). - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung, Proceedings of

- 1992 Die "Heiligen Berge" Vorderasiens. Das Beispiel des ARARAT (Agri dagi) in Ostanatolien. Der Beitrag der Geographie zur Erklärung der SINTFLUTerzählung. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung, Bd. 8, Bochum, 235-274.
- Zur Abgrenzung von sozio-ökonomischen Verflechtungsräumen. Das Beispiel der steirischen Landeshauptstadt GRAZ. - Regio-Regionálne Systémy Zivotneho Prostredia-Regionale Systeme der Umwelt, Österreichisches Ost- und Südosteuropa Institut, Außenstelle Bratislava, Nitrianska, Univerzita, Katedra, Geographie-Slovenska Geografica Spolocnost Bratislava, Nitra, 1-27.
- Geographie der Geisteshaltung und Politische Geographie. Auf der Suche nach Kongruenz in Forschung und Lehre. Plädoyer für eine Eingliederung der Politischen Geographie in die institutionalisierte Geographie der GEISTESHALTUNG. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 31, 187-205.
- Zur "Zufriedenheit" der Grazer Bevölkerung mit ihrem Wohnumfeld im Spiegel der Altersgruppen. Ergebnisse der Voruntersuchung zur Studie "Wohnzufriedenheit der Bevölkerung". - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 31, (mit 4 Abb.), 207-230, (gemeinsam mit Gspurning J.).
- Untersuchungen zur Raum- und Funktionsordnung der GRAZER Innenstadt. - Specimina Geographica, Janus Panonius, Tudományegyetem Tanárképzőkar Kai, Földrajztudományi Intézet, Pécs, 2., 52-73. (unter Mitarbeit von Gspurning J.).
- Schriftleitung der "Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bd. 8, Teil 1, Bochum. Veröffentlichung der Tagungsergebnisse Symposium „Beziehungen zwischen Orient und Okzident“, Graz, 453 Seiten, (mit Büttner M. als Herausgeber).
- (als Herausgeber) Schriftleitung der Arbeiten aus dem Institut für GEOGRAPHIE der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 31, Graz, 298 Seiten.
- „Beziehungen zwischen Orient und Okzident“. Bericht über das Internationale und Interdisziplinäre Symposium, Graz, 3. - 6. September 1992. - Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 134. Jg. (Jahresband), Wien, 274-276.
- Arbeitsbericht aus dem Institut für GEOGRAPHIE der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, Bd. L (1990), Wien, 85-91.
- 1993 Abu Ga'far Muhammed Ibn Musa al KHWARAZMI. Seine Weltkarte als geistige Brücke zwischen Orient und Okzident. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung ("Grenzüberschreitung", Festschrift zum 70. Geburtstag von M. Büttner), Bochum, 87-104.
- LUXOR (Theben) Aggressions- und Koexistenzforschung in einer oberägyptischen "Tempelstadt". Ein Beitrag zur Geographie der GEISTESHALTUNG. Beiheft 3 zu Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bochum, 127 Seiten, 5 Karten (gem. m. Cede P).
- Herbert PASCHINGER (zum Gedenken). - Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Bd. 123, Graz, 5.
- Sieghart Otto MORAWETZ (zum Gedenken). - Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Bd. 123, 6.
- (mit Büttner M. als Herausgeber) der "Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bd. 8, Teil 2, Verlag-Brockmeyer, Bochum, Veröffentlichung der Tagungsergebnisse Symposium „Beziehungen zwischen Orient und Okzident“, Graz, 358 Seiten.
- Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität GRAZ. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, Bd. LI (1991), Wien, 129-135.
- 1994 Der SINTFLUT-Mythos im Spannungsfeld von Wissenschaft, Kultur und Glauben. Eine Stellungnahme zu E.u.A. TOLLMANNs "SINTFLUT-Impakt-Theorie" - aus der Sicht der Geographie der GEISTESHALTUNG. - Beiheft 4 zu "Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bochum, 124 Seiten.
- Geographie der Geisteshaltung und Politische Geographie. Auf der Suche nach Kongruenz in Forschung und Lehre. Plädoyer für eine Eingliederung der Politischen Geographie in die institutionalisierte Geographie der Geisteshaltung. - Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bd. 10 (Festschrift für M. Büttner: Miteinander, Nebeneinander, Gegeneinander), 3-22.
- Abu Gafar Muhammad Ibn Musa al KHWARAZMI. His „Map of the World“ as intellectual bridge between Orient and Occident. - Proceedings Commission on the History of Geographical Thought. August 4-7, 1992, Mary Washington College, Fredericksburg, Virginia, 27. International Geographic Congress, 20-26.

Arbeitsbericht aus dem Institut für GEOGRAPHIE der Karl-Franzens-Universität GRAZ. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich. Bd. LI (1992), Wien, 100-107.

- 1995 Geisteshaltung und Alltagsbewußtsein am Beispiel der türkischen (Kleinstadt-) Gemeinde Karahayit (Westanatolien). Lebensraumforschung im Konnex mit dem UNESCO- "Rettungsprojekt Pamukkale" im alten Kulturräum der "Heiligen Stadt" Hierapolis. - Beiheft 10 zu "Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bochum, 142 Seiten.

Erweiterte Zweitauflage: Der SINTFLUT-Mythos im Spannungsfeld von Wissenschaft, Kultur und Glauben. Eine Stellungnahme zu E.u.A. TOLLMANNs "SINTFLUT-Impakt-Theorie" - aus der Sicht der Geographie der Geisteshaltung. - Beiheft 4 zu "Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, Bochum, 131 Seiten.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, LII. Band (1993), Wien, 160-167.

Der „Hoffnungsträger“ Tourismus als Innovation am Beispiel der Kasaba KARAHAYIT im Großen Mäandertal (Westanatolien, Türkei). Graz, 45 Seiten und 8 Karten, (gem. m. Gspurning J.).

- 1996 Naturräumliche Lage (2 a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion (2b). - Österreichisches Städtebuch 6. Band, Die Städte der Steiermark 4. Teil M-Z, Hrsg. v. PICKL O., Wien, 239 Seiten.

Naturräumliche Lage (2 a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion (2b). - Österreichisches Städtebuch 6. Band, Die Städte der Steiermark 3. Teil J-L, Hrsg. v. PICKL O., Wien, 162 Seiten.

Naturräumliche Lage (2a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion der Städte. - Österreichisches Städtebuch der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Städte des Burgenlandes, Eisenstadt, Frauenkirchen, Güssing, Jennersdorf, Mattersburg, Neusiedl am See, Oberpullendorf, Oberwart, Pinkafeld, Rust, Stadtschlaining. Hrsg. v. Pickl O., Bd 2, 288 Seiten.

Prinzipielles zur Geographie der Geisteshaltung. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd 34, Beiträge zur Lebensraumforschung und Geographie der Geisteshaltung, Graz, 9-15.

Grundsätzliches zu den Beziehungen zwischen Stadtgeographie und Geographie der Geisteshaltung, unter dem Gedanken der Einbeziehung der Denkansätze der Geographie der Geisteshaltung in die Stadtgeographie. - Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens Universität GRAZ, Bd. 34, Beiträge zur Lebensraumforschung und Geographie der Geisteshaltung, Graz, 55-75.

Arbeitsbericht aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, Bd. L III (1994), Wien, 160-173.

(Als Herausgeber) Schriftleitung der „Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 33 (1996), Beiträge zur Permafrostforschung in Österreich, Graz, 223 Seiten und 5 Großkarten im Anhang.

(Als Herausgeber) Schriftleitung der Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 34, Beiträge zur Lebensraumforschung und Geographie der Geisteshaltung, Graz, 150 Seiten.

- 1997 Arbeitsbericht aus dem Institut für GEOGRAPHIE der Karl-Franzens-Universität GRAZ. - Geographischer Jahresbericht aus Österreich, Bd. 54 (1995), Wien, 73-83.

Naturräumliche Lage (2 a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion (2b). - Österreichisches Städtebuch 6. Band, Die Städte der Steiermark 2. Teil A-I, Hrsg. v. PICKL O., Wien, in Druck.

Naturräumliche Lage (2 a), Verkehrslage und zentralörtliche Funktion (2b). - Österreichisches Städtebuch 6. Band, Die Städte der Steiermark 1. Teil Graz, Hrsg. v. PICKL O., in Druck.